

## WVL

SVS Kuoni - Eisenerz/Trof.				3:0
Klagenfurt - Südstadt				3:0
TI Tirol - Linz				3:2
Feldkirch - Krems/Stockerau				3:0
UAB Wien - VC Tirol				0:3
1 (1) Klagenfurt	(2)	2	0	6:0 4
1 (1) Feldkirch	(2)	2	0	6:0 4
1 (1) SVS Kuoni	(2)	2	0	6:0 4
4 (5) TI Tirol	(2)	2	0	6:3 4
5 (1) Linz	(2)	1	1	5:3 2
6 (7) VC Tirol	(2)	1	1	3:3 2
7 (6) Südstadt	(2)	0	2	1:6 0
8 (7) Krems/Stockerau	(2)	0	2	0:6 0
8 (7) UAB Wien	(2)	0	2	0:6 0
8 (7) Eisenerz/Trof.	(2)	0	2	0:6 0

## SPARKASSE SSK FELDKIRCH DAMEN I - SG KREMS/STOCKERAU 3:0 (20, 19, 19).

Krems/Stockerau: Oberhuber 9, Kotounova 6, Haubenberger 5, Pemmer 5, Brodyova 4, Wittsche 4.

## Die nächste Runde:

SAMSTAG, 17 Uhr: Linz - Klagenfurt; 18 Uhr: Tirol - Feldkirch I; 19 Uhr: Krems/Stockerau - Wasserkraft, Eisenerz - UAB; 19.30 Uhr: Südstadt - Kuoni.

## 1. LANDESLIGA DAMEN

Marchfeld - Stockerau				1:3
Marchfeld - Scheibbs				3:0
Stockerau - Scheibbs				0:3
Südstadt - Melk				3:0
Südstadt - Zwettl				3:0
Melk - Zwettl				3:2
1 (1) Südstadt	(2)	2	0	6:0 4
2 (1) Marchfeld	(2)	1	1	4:3 3
3 (1) Scheibbs	(2)	1	1	3:3 3
4 (1) Stockerau	(2)	1	1	3:4 3
5 (1) Melk	(2)	1	1	3:5 3
6 (1) Zwettl	(2)	0	2	2:6 2
7 (1) Böhheimkirchen	(0)	0	0	0:0 0

## KURZ NOTIERT

## WVL

**SG Krems/Stockerau.** Die Heimfahrt der Bundesliga-Spielerinnen aus dem fernen Feldkirch erwies sich als besonders beschwerlich. Nachdem nach Spielende das bestellte Taxi nicht kam, verpassten die Mädels ihren Zug nach Hause. Dadurch wurde der Aufenthalt in Vorarlberg unfreiwillig verlängert. Der freie Abend im Ländle wurde dazu genutzt, die erlittene Niederlage zu „feiern“.

**SG Krems Stockerau II.** ...aber bereits am Samstag wollen die Niederösterreicherinnen bei ihrer Heimpremiere in der Sporthalle Krems auf ihren ersten Sieg anstoßen. Mit dem Publikum im Rücken ist — wie im Lotto — auch gegen die stark eingeschätzten Innsbruckerinnen alles möglich.

## NACHWUCHS

**U13-Mädels.** Zum Saisonauftakt gelangen den jungen Stockerauerinnen dank großartiger Form zwei Erfolge. Zuerst wurde Böhheimkirchen deutlich mit 2:0 in die Schranken gewiesen, dann setzte sich die technisch starke Truppe mit 2:1 gegen Partner Krems durch.

# Die Konstanz ging ab

**ERSATZGESCHWÄCHT /** Die Stockerauer Landesliga-Ladys verließen das Marchfeld mit einem Sieg im Gepäck. Ein zweiter wurde leider verspielt.

## LANDESLIGA FRAUEN

**MARCHFELD - SG COMPUTWARE STOCKERAU 1:3.**

Da vier Spielerinnen der Grundsechs verletzungsbedingt fehlten, gingen die Stockerauerinnen ohne hohen Erfolgsdruck in diese Runde. Auch Spielertrainerin Nadja Böck war verhindert, also

sprang die Ex-Bundesliga-Aktrice Birgit Hoch als Spielertrainerin ein. Das erste Spiel in der Landesliga gewannen die SG-Mädels gegen das technisch weit unterlegte Team aus Oberweiden trotz allem souverän.

Nachdem sie den ersten Satz dominiert hatten, mussten sie den zweiten aufgrund

anfänglicher Probleme in der Annahme abgeben. Im dritten Durchgang zeigten die Len-austädterinnen wieder eine gute Spielleistung und viel Kampfgeist. Einige „Probleme“ am Block wurden schnell in den Griff gekriegt. Im vierten Satz machten die Gäste kurzen Prozess, spielten die Partie heim — 25:10!

Die Spiel der „Böck-Girls“ zeichnete sich vor allem durch ausgezeichnete Service-Leistung aus...

**SG COMPUTWARE STOCKERAU - SCHEIBBS 0:3.**

Ganz anders erging es den Stockerauerinnen in der zweiten Begegnung. Man verlor knapp in drei hart umkämpften Sätzen und musste dabei einige fragwürdige Entscheidungen des Schiedsrichters hinnehmen. Schuld waren letztlich schwache Perioden in der Service-Aufnahme und eine mäßige Block-Leistung.

Die SG-Truppe hofft jedoch stark, nicht nur im Rückspiel gegen Scheibbs als Sieger vom Feld zu gehen, sondern auch in der Landesliga durch gute Leistung als Mitfavorit für den Landesmeistertitel zu überzeugen!

PETER DRESCHER



Das Stockerauer Rumpfteam musste zum Saisonstart eine Niederlage gegen Scheibbs einstecken. FOTO: ZVG/SG COMPUTWARE

## WVL-Neulinge zahlten Lehrgeld

**UNKONSTANT /** Die meiste Zeit war Krems/Stockerau gleichwertig, erst jeweils im Satz-Finish setzte sich die Routine der Gegnerinnen durch...

## WVL

**FELDKIRCH - KREMS/STOCKERAU 3:0.**

Der Zug für den Klassenerhalt ist für die Niederösterreicherinnen noch lange nicht abgefahren.

„Gegen starke Mannschaften wie Feldkirch müssen wir noch Lehrgeld zahlen“, resümierte Manager Thomas Mayer. Doch wie schon die Woche zuvor gegen Linz/Steg haben sich die Mädels um Spieler-

trainerin Eva Brodyova nicht schlecht verkauft. Sie konnten sogar einige Fans gewinnen.

Die Partie gegen den Vorjahres-Vierten der 1. Bundesliga war alles andere als eine klare Angelegenheit. Die SG-Truppe wich den Heimischen nicht von den Fersen. Nur zu Ende der Sätze machte sich die größere Routine der Vorarlbergerinnen bemerkbar.

Trotz Trainingsrückstand zeigten sich Kapitän Rosi Haubenberger und Susanne Pem-

mer in bestechender Form. Rosi überzeugte vor allem mit ihrer ausgezeichnete Blockleistung.

Am Papier blieben die Mädels wieder ohne Punkte, erst beim Gewinn von zwei Sätzen wäre ein Punktgewinn möglich. „Das Ergebnis schaut leider eindeutiger aus, als es tatsächlich war. Schade, dass wir nicht mit dem ersten Satzgewinn heimfahren konnten.“, ärgerte sich Rosi Haubenberger.

DRE